



Sprache ist der Schlüssel zu Lernen, sozialer Interaktion und kultureller Teilhabe. Besonders in den ersten Lebensjahren erwerben Kinder Sprache spielerisch und unbewusst durch Erlebnisse, Bewegung und Sinneseindrücke. Das STARTKLAR-Sprachförderkonzept nutzt diese sensiblen Phasen gezielt, um Kinder ganzheitlich und nachhaltig in ihrer Sprachentwicklung zu unterstützen.

Prinzipien des Konzepts

- Alltagsintegrierte Sprachförderung: Sprache wird in natürliche Alltagssituationen eingebettet
- Gezielte sprachliche Lernziele
- Multisensorisches Lernen: Kinder erleben Sprache mit allen Sinnen durch Sehen, Fühlen, Hören und Handeln

Bewegung und Sinneserfahrungen

Die Verknüpfung von Sprache, Bewegung und Sinneseindrücken intensiviert den Lernprozess:

- Tiefe Verankerung: Aktivierte Gehirnareale sorgen für bessere Speicherung und leichteren Abruf
- Förderung motorisch-sprachlicher Verknüpfungen: Bewegung unterstützt das Sprachgedächtnis
- Motivation: Erlebnisse schaffen Begeisterung und fördern Aufmerksamkeit

Ziele des STARTKLAR-Konzepts

- >> Natürlicher Spracherwerb: Kinder erwerben Sprache durch aktive Teilnahme am Alltag
- >> Nachhaltiger Wortschatzaufbau: Wiederholungen und Sinneserfahrungen vertiefen den Lernerfolg
- >> Entwicklung von Schlüsselkompetenzen: Sprachförderung stärkt Selbstbewusstsein, soziale Fähigkeiten und kulturelle Teilhabe



MMag. Janine Fischer
Gf. Obfrau



Carmen Kovacs, MA
Stv. Obfrau

Carmen Kovacs

STARTKLAR >>

Mit STARTKLAR erleben Kinder Sprache als lebendigen Teil ihres Alltags –
der beste Start für eine erfolgreiche Zukunft.